

Tolles Finale der 17. Deutschen Betriebssport-Meisterschaft im Golf

Betriebssport ist eigentlich Breitensport. Aber der Wettkampfsport kommt trotzdem nicht zu kurz. So richtet auch der Deutsche Betriebssport-Verband (DBSV) seit 1999 seine Deutsche Betriebssport-Meisterschaften im Golf aus.

Nun schon zum zweiten Mal nach 2009 ermittelten an diesem Wochenende 206 Golferinnen und Golfer aus 10 Landesverbänden und aus insgesamt 76 Betriebssportvereinen auf den Golfanlagen Felderbach und Gut Frielinghausen ihre Deutschen Meister sowohl im Einzel als auch in der Mannschaftswertung.

Ausrichter war wiederum die Sportgemeinschaft Bergische Golfer, die ihren Sitz auf der öffentlichen Übungsanlage Mollenkotten der Golfwelt Wuppertal/Sprockhövel hat.

Gespielt wurde auf den beiden 18-Loch-Wettspielanlagen des GC Felderbach und GC Gut Frielinghausen am Freitag und Samstag in vier Klassen, wobei die Besten in den Klassen A und B nach ihrer absoluten Schlagzahl wie bei den Profiturnieren gewertet wurden. Die Klassen C und D spielten nach einer Wertung (Stableford), bei der schlechter gespielte Löcher nicht so ins Gewicht fallen.

Gezeigt wurde hochwertiger Golfsport, da alle Teilnehmer durch die „Mühle“ von 41 bundesweiten Qualifikationsturnieren mussten, ehe sie sich beim Finale auf den sich hervorragend präsentierenden Golfplätzen Felderbach und Gut Frielinghausen mit den besten deutschen Betriebssportgolfern messen konnten.

Beide abwechslungsreich und sportlich herausfordernden Anlagen fanden prächtigen Anklang bei allen Finalisten. Das Wetter, welches auch an diesem Wochenende hervorragend mitspielte – es herrschte strahlender Sonnenschein – und die Greenkeeper der Golfwelt Wuppertal/Sprockhövel hatten die letzten Wochen optimale Bedingungen geschaffen.

Aber auch die Organisation der gesamten Veranstaltung, die sich die Bergischen Golfer und das Clubsekretariat der Golfanlage teilten, wurde ausdrücklich gelobt.

Leichte Kritik gab es nur durch die Finalteilnehmer aus den flacheren Regionen Deutschlands. Mancher „Flachlandtiroler“ schnaufte schon ein wenig nach den zwei zu spielenden vollen Runden am Freitag und Samstag. Leichter Heimvorteil für die Spieler aus der Region, da sie die Bergische Landschaft gewohnt sind?

Leider nicht ganz. So konnte sich der BSV Delphi Wuppertal unter 30 teilnehmenden Teams zwar den 3. Platz in der Mannschaftswertung hinter dem Gewinner-Team von der BSG DZ-Bank Frankfurt und der BSG Stadt Köln 2 sichern, mit den neuen deutschen Einzelmeistern Margret Frisch (BSG BTC 3M) vom Golfclub Erftaue und Christoph Korallus (BSG Commerzbank HH) vom Golfclub Hannover setzten sich aber Spieler ohne Lokalkolorit durch.

Bereits am Donnerstag wurde mit einem geselligen Get Together in der geräumigen Scheune des Golfhotels Vesper das Turnierwochenende eingeläutet, das mit über 500 Übernachtungen durch die aktiven Golferinnen und Golfer und deren Begleiter auch weit in die Region ausstrahlte.

Der Bedeutung der Veranstaltung angemessen war auch der WDR mit Ede Wolff zum Turnierauftritt vor Ort und hat einen 6-Minuten-Beitrag fürs WDR-Fernsehen produziert.

Die Betriebssportgolfer freuen sich schon jetzt auf die Meisterschaft im nächsten Jahr, die im Raum Frankfurt stattfinden wird. Davor stehen aber noch 40 bundesweite Turniere, wo man sich fürs Finale 2016 qualifizieren muss.

Schönes Spiel und viel Erfolg für 2016!